

Vom Seminar zur Fachhochschule - neue Strukturen, bewährte Mythen

Fallrekonstruktion eines schulkulturellen Transformationsprozesses

Bearbeitet von
Esther Kamm

1. Auflage 2007. Taschenbuch. 388 S. Paperback

ISBN 978 3 03911 215 9

Format (B x L): 15 x 22 cm

Gewicht: 660 g

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	11
<i>I Einleitung</i>	15
<i>II Der theoretische Rahmen: Schulkultur und Schulmythos</i>	23
1. Schulkultur als „symbolische Ordnung“ der Einzelschule	25
1.1 Theoretische Grundlagen zum Verhältnis von Handlungs- und Systemebene im Helsper'schen Schulkulturansatz	26
1.1.1 Das Konzept der Dualität von Handlung und Struktur von Giddens	26
1.1.2 Das Modell der Strukturierung von Oevermann	32
1.1.3 Die Helsper'schen Bestimmungen des Verhältnisses von Handeln und Struktur: Vermittlung zweier Modelle von Sozialität (Giddens und Oevermann)	35
1.2 Die „symbolische Ordnung“ als Trias des Realen, des Symbolischen und des Imaginären	36
1.2.1 Die Helsper'schen Bestimmungen der drei Ebenen	37
1.2.2 Zum Verhältnis von Symbolischem und Imaginärem (Castoriadis)	39
1.3 Das innerschulische Handlungsfeld: Mikropolitische Überlegungen im Helsper'schen Schulkulturansatz	47
1.4 Die schulischen Anerkennungsverhältnisse als Kernstruktur von Schulkultur (Honneth)	50
1.5 Die Dimensionen der Schulkultur	62
1.6 Zwischenresümee	65

2.	Der Schulmythos als zentrale Ausdrucksgestalt des Imaginären .	67
2.1	Der Bewährungsmythos im Oevermann'schen Strukturmodell von Religiosität	68
2.1.1	Das Modell von Lebenspraxis	69
2.1.2	Charismatisierung und Krisenlösung	71
2.1.3	Exkurs: Lebenspraxis und Ausdrucksgestalt	73
2.2	Der Mythos als imaginäre Lösung der unaufhebbaren Bewährungsdynamik	74
2.3	Der Mythos als semiologisches System bei Barthes	76
2.4	Zwischenresümee	80
3.	Das schulische Ritual als typische Szene (Wellendorf)	82
3.1	Soziale Interaktion als „Handel um Identität“	83
3.2	Schule als szenisches Arrangement	84
3.3	Rollendistanz	87
3.4	Die „Eröffnungsfeier“ der neuen Fachhochschule als Übergangsritual („rite de passage“)	88
3.5	Zwischenresümee	90
4.	Überlegungen zu schulkulturellen Zäsuren und schulkulturellen Transformationsprozessen	91
4.1	Krise und Transformation im Oevermann'schen Modell von Lebenspraxis	92
4.2	Institutionelle Transformationsprozesse als Wandlungsprozess oder als Verlaufskurve	96
5.	Schulkultur als Sinnstruktur	99

III Bildungssystemische Einbettung: Akademisierung und Professionalisierung 103

1.	Die Entwicklung von Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz – Akademisierungsprozess oder Strukturreform?	104
2.	Das Untersuchungsfeld: Eine traditionsreiche heilpädagogische Ausbildungsstätte	109
3.	Exkurs: Das Konzept der Antinomien pädagogischen Handelns .	113

<i>IV Methodologische Vermittlung: Narration und Struktur</i>	117
1. Einleitende Bemerkungen	117
2. Methodologie und Methodik der dokumentarischen Interpretation	122
2.1 Dokumentarische Interpretation als Kontextualisierungsleistung interagierender Subjekte	123
2.2 Konjunktive Erfahrung und kommunikatives Wissen als zwei Modi von Sozialität	124
2.3 Konjunktive Erfahrung und Kollektivität	126
2.4 Das Analyseziel dokumentarischer Interpretation: Orientierungsmuster kollektiver Akteure	127
2.5 Die Analyseschritte dokumentarischer Interpretation	130
3. Methodologische Stichworte zur Ethnografie und teilnehmenden Beobachtung	134
4. Methodologie und Methodik der Objektiven Hermeneutik	141
4.1 Regelgeleitetheit und Sinnstrukturiertheit der sozialen Wirklichkeit	142
4.2 Die Textförmigkeitsannahme der objektiven Hermeneutik und die Differenz zwischen „Text“ und „Protokoll“	143
4.3 Latente und manifeste Bedeutungsstrukturen	144
4.4 Fallstruktur-Rekonstruktion als Sequenzanalyse	145
5. Bemerkungen zum Konstruktcharakter von Rekonstruktionen ..	147
 <i>V Die Rahmung des Untersuchungsfeldes: Auswahl der Untersuchungseinheiten und forschungspraktische Arbeitsschritte</i> ..	151
1. Das schulische Ritual	152
1.1 Wahl des Erhebungsanlasses	152
1.2 Datenerhebung: Teilnehmende Beobachtung	152
1.3 Datenauswertung: Formulierende und reflektierende Interpretation	153
2. Das Protokoll: Eröffnungsrede eines Mitglieds der Schulleitung	155

3.	Die Gruppendiskussionen mit verschiedenen schulischen Akteuren	156
3.1	Die Auswahl der Gruppen	156
3.2	Die Zusammensetzung der Gruppen	158
3.3	Die Nichtwahl von Gruppen und die Standortverbundenheit der Interpretin	160
3.4	Datenerhebung: Ton- / Bildaufzeichnung	161
3.5	Datenauswertung: Die vier Analyseschritte der dokumentarischen Interpretation	161
3.6	Bemerkungen zur Analyse von Metaphern	163
4.	Synopse und Fragestellung	164
4.1	Gesamtresümee: Verknüpfung von Theorie, Methodologie und Methodik	164
4.2	Fragestellungen	167
VI	<i>Empirische Erschliessung: Seminaristischer Bewährungsmythos als Antwort auf die strukturellen Bedingungen von Fachhochschulen</i> ..	169
1.	Das schulische Ritual und die Rede zur Eröffnungsfeier der neuen Fachhochschule	169
1.1	Szenischer Verlauf der Eröffnungsfeier der neuen Fachhochschule	169
1.2	Rekonstruktion der Eröffnungsrede eines Schulleitungsmitglieds	177
1.2.1	Sequenzanalytische Interpretation der Eröffnungsrede zur neuen Fachhochschule	178
1.2.2	Anmerkungen zu den schulischen Anerkennungsverhältnissen: Das Anerkennungsideal der Liebe	199
1.2.3	Charismatisierung des Lösungsvorschlags	200
2.	Die Gruppendiskussionen	203
2.1	Dozierende A: Orientierung am Menschen und am heilpädagogischen Praxisfeld – die Entwicklung der Fachhochschulen als falsch verstandene Akademisierung	205

2.1.1	Diskursbeschreibung der Gruppe Doszierende A	205
2.1.2	Zusammenfassung	227
2.2	Dozierende B: Orientierung an akademischen Qualitätsansprüchen – Theorievermittlung im alten und im neuen System	233
2.2.1	Diskursbeschreibung der Gruppe Dozierende B . . .	233
2.2.2	Zusammenfassung	260
2.3	Dozierende C: Orientierung an den pragmatischen Anforderungen des (heil-)pädagogischen Feldes – Praxisanleitung von AllrounderInnen wider Theorievermittlung von SpezialistInnen	262
2.3.1	Diskursbeschreibung der Gruppe Dozierende C . . .	262
2.3.2	Zusammenfassung	279
2.4	Studierende A: Orientierung am (heil-)pädagogischen Bezug	281
2.4.1	Äusseres Kontextwissen zu den Diskussionen mit Studiendengruppen	281
2.4.2	Diskursbeschreibung der Gruppe Studierende A . . .	281
2.4.3	Zusammenfassung	297
2.5	Studierende B: Orientierung an Interdisziplinarität und einem therapeutischen Bezug	298
2.5.1	Diskursbeschreibung der Gruppe Studierende B . . .	298
2.5.2	Zusammenfassung	311
2.6	Studierende C: Orientierung an der eigenen (heil-)pädagogisch-therapeutischen Disziplin und einem therapeutischen Verhältnis zur Klientel	313
2.6.1	Diskursbeschreibung der Gruppe Studierende C	313
2.6.2	Zusammenfassung	327
3.	Kontrastierung der Gruppendiskussionen	330
3.1	Schulkulturelle Spannungen und Widersprüche im institutionellen Übergang	330
3.2	Kollektive Orientierungsmuster: Theorievermittler, Praxisanleiter, Menschenbildner und Meisterlehrer	335
3.2.1	Der Theorievermittler	336
3.2.2	Der Praxisanleiter	338

3.2.3 Der Menschenbildner	340
3.2.4 Der Meisterlehrer	342
3.3 Diskurse zum Übergang vom Seminar in die Fachhochschule: Krisensemantik und Metaphorik des beschädigten Leibes	343
 <i>VII Diskussion</i>	349
1. Zusammenzug: Das theoretisch-methodologische Dispositiv im Lichte der Empirie und der Forschungspraxis	350
2. Strukturmuster des schulkulturellen Transformationsprozesses ..	356
2.1 Mythos des Mutterns und Entthematisierung der Fachhochschulvorgaben	356
2.2 Zentrale Strukturproblematiken, schulkulturelle Spannungen und Konfliktlinien im institutionellen Übergang	359
2.3 Dozierenden-Habitusformen und Tertiarisierung der Ausbildung	360
2.4 Der institutionelle Transformationsverlauf	362
3. Reflexion des methodischen Designs	365
4. Reflexion der Rolle im untersuchten Feld: Teilhabe zwischen Spionage und Aufklärung	371
 <i>Anhang</i>	374
 <i>Literaturverzeichnis</i>	383